

Pfötchenhilfe

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



An ein Aufatmen und etwas Entspannung ist bei uns auch in der „stillsten Zeit des Jahres“ nicht zu denken: Unsere Routinearbeit in der Betreuung der bedürftigen Streunerkatzen und Dauerpfleglinge geht tagtäglich weiter – unabhängig des Wochentags, der Wetterlage oder persönlicher Befindlichkeiten: die Tiere sind jeden Tag auf unsere Hilfe angewiesen – in der kalten Jahreszeit noch mehr als sonst! Nebenbei betreiben wir Vermittlungstätigkeit, koordinieren Fundraising-Veranstaltungen, sitzen in der eisigen Kälte um Neuzugänge oder kranke Tiere bei unseren Futterstellen einzufangen, kümmern uns um Futter-Nachschub, Transportwege, Reparaturen an unserer Ausrüstung – all die Dinge, zu denen wir in der Kitten-Hochsaison von Frühling bis Herbst eh’ nicht wirklich kommen halten uns auf Trab...

Von unseren (Kastrations)projekten...



Anfang Dezember ging uns endlich **Willi** aus **Frättingsdorf** in die Falle. Wir hatten ihn schon mehrere Wochen beobachtet. Willi hatte so ziemlich alles, was einen typischen Streuner ausmacht: Extrem starken Ohrmilben-Befall und bereits blutig gekratzte Ohren, starken Flohbefall und dünnflüssigen Durchfall. Eine kleine Augenentzündung war auch dabei und der Tierarzt musste ihm auch einen schlechten Zahn ziehen.

Ausgestattet mit allerlei Anti-Parasiten-Mittel, Durchfallmedizin, Antibiotika und Schmerzmittel, und natürlich kastriert, hat er zur weiteren Pflege bei uns eingeecheckt. Er war ein sehr friedlicher, aber ängstlicher, Geselle, lässt sich angreifen und hochheben. Der Plan war, dass er wieder „nach Hause“ darf, sobald die Ohren wieder sauber sind und der Durchfall weg ist. Doch wenige

Minuten vor der Abfahrt hat Willi klar deutlich gezeigt, dass er den Kontakt zu Menschen eigentlich sehr genießt. So laut schnurrend auf dem Schoß liegend konnten wir ihn dann doch nicht seinem Schicksal überlassen und ihn wieder in die Kälte setzen. Seinem Verhalten nach zu urteilen muss Willi früher ein Zuhause gehabt haben – er hat lediglich einige Tage gebraucht, um sich wieder daran zu erinnern, wie schön es ist, sich an „seinen“ Menschen schmiegen zu können. Nach insgesamt drei Wochen bei uns, mit täglichen intensiven Kuschelstunden, einem weiteren tierärztlichen Check und einer umfangreicheren Zahnsanierung haben wir glücklicherweise ein liebevolles Zuhause für Willi gefunden. Es ist immer wieder schön, verlassenen oder verstoßenen Tieren wieder ein warmes Zuhause geben zu können.

Um das Jahr mit einem guten Vorsatz zu beginnen... Streunerkatzen-Patenschaften!

Wir betreuen mittlerweile quer durch's Weinviertel nachhaltig über 100 Streunerkatzen. Das bedeutet, dass alle von uns betreuten Streunerkatzen selbstverständlich kastriert sind und von unserem Team täglich gefüttert und beobachtet werden. Bei Bedarf werden kranke oder verletzte Tiere eingefangen und medizinisch versorgt. Eine regelmäßige Parasitenbefreiung ist natürlich auch inkludiert. Wir kümmern uns darum, dass die Streunerkatzen in ihrem angestammten Revier bleiben dürfen, von etwaigen Anrainern bzw. Gemeinden geduldet werden, und vor Ort artgerechte Unterschlupfmöglichkeiten und Witterungsschutz haben.

Der monatliche Patenschafts-Beitrag von 6 Euro finanziert das Futter für eine betreute Streunerkatze.

Um eine Patenschaft abzuschließen, kontaktiert uns bitte per E-mail unter pfoetchenhilfe@gmx.at - sagt uns, für wen ihr die Patenschaft abschließen wollt (also für euch selbst oder als Geschenk für jemand anderen) und wieviele Streunerkatzen ihr mit dem monatlichen Beitrag unterstützen möchtet.

Wir schicken euch dann unsere Bankverbindung zu, damit ihr einen Dauerauftrag einrichten könnt.

Ihr bekommt eine Patenschafts-Urkunde zum Behalten oder weiterschicken und dürft natürlich nach Terminvereinbarung mit unseren Helfern eine Fütterungsrunde mitfahren, um euch ein Bild davon zu machen, wie unsere Streunerkatzen leben und wofür eure Patenschaftsgelder eingesetzt werden.



Streuner-Patenschaftsurkunde

für
Frau

Wir freuen und bedanken uns für deine Bereitschaft, ab 2014 eine Patenschaft für eine vom Tierschutzverein Pfötchenhilfe betreute Streunerkatze zu übernehmen.



Mit deinem monatlichen Beitrag von EUR 6,- sorgst du dafür, dass eine der über 100 vom Verein betreuten Streunerkatzen täglich gefüttert werden kann.

Alle Streunerkatzen werden bzw. wurden kastriert, täglich gefüttert und beobachtet und bei Bedarf medizinisch versorgt und einem Tierarzt vorgestellt. Natürlich werden alle Streunerkatzen auch regelmäßig entwurmt und entfloht.



Verein Pfötchenhilfe
www.pfoetchenhilfe.info



Leider von uns gegangen...



Schweren Herzens musste wir unsere **Betty** aus dem **Lagerhaus in Mistelbach** in den Katzenhimmel ziehen lassen. Wir hatten sie vor wenigen Wochen eingefangen (wir berichteten über ihre Abszesse), weil sie neben unseren Dickerchen immer weniger wurde. Obwohl sie ein „Deluxe-Pflegeprogramm“ erhalten hatte, hat sie so gar nicht auf die verabreichten Antibiotika angesprochen. Ein Röntgenbild hat das ganze Ausmaß ans Licht gebracht: die komplette Lunge war verschattet, möglicherweise steckte hierbei ein Herzproblem dahinter. Mit einer zutraulichen Hauskatze

wäre dies mit Medikamenten möglicherweise händelbar, aber mit einem aggressiven Streuner wie Betty unmöglich. Das ganze FütterInnen-Team ist sehr traurig, denn trotz ihrer Unnahbarkeit war Betty eine unserer Lieblinge. Komm gut über die Regenbogenbrücke, süße Maus!

Wir nehmen ebenfalls Abschied von **(Un)Gustl**, dem Chef der **Gaweinstaler** Streunerbande. Vor einiger Zeit schon hatten wir festgestellt, dass er einen inoperablen Unterkiefertumor hat – aber da er noch gut gefressen hat und in einem guten Allgemeinzustand war und häusliche Betreuung für ihn nicht in Frage kam, durfte er die letzten Wochen in Absprache mit dem Tierarzt noch im Kreise seines Rudels genießen. Selbstverständlich wurde er von unseren Fütterern mit Argusaugen beobachtet, und unser Vereinshandwerker Christian hat extra die Futterhütte so umgebaut, dass man den Jungen jederzeit darin fangen kann. Einige Tage später hat unser Fütterungsteam gemeldet, dass Gustl schlechter aussieht und viel sabbert, daher haben wir ihn eingefangen und ihn in der Tierklinik vorgestellt. Der Tumor war deutlich gewachsen, der obere Reißzahn bohrte sich bereits durch den Tumor im Unterkiefer. Gustl konnte das Mäulchen nicht mehr schließen. So haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet; die Alternative, nämlich aus der Entfernung zusehen wie er langsam verhungert oder verdurstet, ist schlichtweg nicht akzeptabel. Auch diese, sehr unangenehme, Entscheidung ist Teil unseres nachhaltigen Streunerkatzenkonzepts; für ein Leben UND Sterben in Würde. Mach's gut, unser lieber (Un)Gustl! Dir geht es besser dort, wo du jetzt bist.



Tierschützer aus **Albanien** haben uns kontaktiert: im Straßengraben haben sie einen 4 Monate alten Kater gefunden, der offenbar Opfer eines Autounfalls geworden ist. Ein durchtrenntes Rückenmark, gelähmte Hinterbeine und Probleme beim Harn- und Kotabsatz waren die Konsequenz. Da der liebe Junge - **Felix** – jedoch unbändigen Lebenswillen zeigte, kam eine Euthanasie nicht in Frage. Aufgrund unserer Erfahrung mit gelähmten Tieren, und da vor Ort in Albanien keine tierärztlichen Spezialisten verfügbar waren, haben wir zugesagt, Felix zu übernehmen um ihm ein würdiges Leben trotz Handicap bieten zu können.

Die Einfuhrbestimmungen für Tiere aus nicht-EU-Staaten erfordern mind. 4 Monate Wartezeit ab Impfung; auch für akut verletzte Tiere gibt es laut Bundesministerium keine Ausnahmen. Drei unabhängige Tierärzte in Österreich hielten eine Operation bei Felix für sinnlos, daher vertrieb sich Felix die Wartezeit in Albanien mit Physiotherapie. Nach wenigen Tagen zeigten sich bereits erste Erfolge: Felix begann, seine Beinchen zu bewegen!

Völlig unerwartet, und vermutlich aufgrund eines durch Cortison unterdrückten Infekts, kollabierte Ende Dezember Felix' Lunge. Seine Chance auf ein sicheres Leben konnte er nicht mehr wahrnehmen.



Sonderprojekt EINSTEIN ... und DOTTI

Einstein's komplizierter Trümmerbruch (wir berichteten im letzten Newsletter) wurde Anfang Dezember von einem chirurgischen Spezialisten versorgt. Einstein trägt nun einen sog. externen Fixateur (FixEx), der die Drähte im Knochen von außen stabilisiert. Ein Monat nach der OP sieht man schon, dass alle Drähte immer noch korrekt in Position sind; leider verheilt der Knochen jedoch viel langsamer als erwartet, sodass der FixEx noch wesentlich länger dran bleiben muss als geplant, vermutlich mehrere Monate. Einstein kann das Beinchen noch nicht belasten und muss aus Sicherheitsgründen weiterhin im Pflegekäfig bleiben. Die wöchentlichen Verbandswechsel trägt Einstein mit Fassung. Leider konnte bislang kein Besitzer ausfindig gemacht werden, der den entzückenden, zutraulichen und freundlichen Buben vermisst.



Dotti hatte wohl einen heftigen Autounfall, vermutlich wurde sie einige Meter noch mitgeschleift, da sie schwere Abschürfungen an den Hinterpfoten hat. Weitere Verletzungen: ein komplizierter Trümmerbruch im rechten Hinterbeinchen und eine riesige Bauchwunde ... also punktgenau dieselbe Problematik wie bei Einstein. Dotti's Besitzer hat sie in der Tierklinik mit der Forderung nach Euthanasie abgegeben. Selbstverständlich hat sich die Tierklinik geweigert, eine Abgabeerklärung gefordert und Dotti am 23.12. einen Fix Ex verpasst und die Bauchwunde versorgt. Der Bitte nach Aufnahme der lieben Maus zur weiteren Pflege kamen wir natürlich nach – wie kann man da auch nein sagen? Die bisherigen Kosten und auch das Kontrollröntgen in 4 Wochen übernimmt dankenswerterweise die Tierklinik Korneuburg.

Von unseren Dauerpfleglingen...

Ein ganz normaler Ausflug: 8 Fellnasen mussten mit zum tierärztlichen Check. **Sputnik** und **Daysi** wurden geimpft, den beiden geht es gut und sie genießen die Zeit in sicheren Wänden.

Steffi's Ohrengeschwüre sind wieder zurück, der gesamte Gehörgang verliert Flüssigkeit; nun gibt es wieder Ohrentropfen und wir müssen uns überlegen, ob wir eine aufwändige OP im Jänner wagen, wo die Gehörgänge ausgekeilt werden. Außerdem wurde sie erstgeimpft.

Margarita war etwas „undicht“ in den letzten Tagen. Sie bekam ein Ultraschall, um Blasenprobleme ausschließen zu können. Man stellte fest, dass sie eine Zystenniere hat.

Heidi war auch mit, weil sein Schnupfen einfach nicht besser wurde, er hat nun andere Antibiotika bekommen.

Einstein konnte bei seinem Verbandswechsel beweisen, welch großes Vertrauen er mittlerweile in unsere Obfrau Reni hat – er ist absolut relaxt und genießt seine Streicheleinheiten.

Kurzzeit-Pflegling **Willi** bekam eine umfangreiche Zahnsanierung. Und für Streunerin **Betty** war es der leider letzte Weg (s. Bericht oben).



Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Gabi D. für Hippgläschen und Dosenfutter
Gabriele für ein Katzenklo
Kerstin K für ein Kuschelbettchen
Miriam St. für Dosenfutter
Claudia K. für Warmhalteteller
Kerstin K. für Warmhalteteller
Manuela W. für Tabletten und Schmerzmittel
Kerstin K. für Futter
Manuela W. für Pill Wrap, ein Sputti-Bettchen und viele Leckerlis
Walter Sch. für Easy Pill, Futter und Nervennahrung
Andrea V. für Bettchen und Futter
Tina K. für Bettchen und Futter
Birgit E. für Futter
Gabriele E. für Futter
Tamara M. für Futter und Futterspendenboxen
Sandra für Futter
Uschi M. für Warmhalteteller, Futter, einen Mondkragen, Gutscheine und Flohmittel
Andrea für Futter
Mona G. für Warmhalteteller
Gabriele N. für Warmhalteteller
Sandra B. für einen Mondkragen
Susanne B. für Futter
Gabriele P. für Futterhütten, Kratzbäume und Gutscheine
Gabriele M. für einen Lottoschein
Gabriele W. für eine Futterhütte
Carmen A. für zwei Wärmeplatten
Cornelia I. für zwei Warmhalteteller
Petra V. für Leckerlis und Gutscheine
Andrea A. für ein Bettchen und Spieltunnel
Sonja K. für Futter
Monika K. für Futter
Chris H. für Kittenfutter
Martina J. für Futter
Monika Sch. für Futter
Fr. P. aus Deutsch Wagram für einen Kratzbaum
Nicole L. für Futter und Katzenmilch
Christine K. für Gutscheine

...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

Zuhause gesucht...

Wieder einmal kooperieren wir mit guten Freunden von unserem Partnerverein VOCAL aus Kreta, die einigen griechischen Fellnasen das Leben auf der Straße ersparen wollen. Es konnten schon einige (Fix-)Plätze gefunden werden, andere Tiere kommen allerdings erst auf Pflegestellen (danke hierbei auch an unsere Freunde Soul Cats International) und werden von dort in ein schönes Zuhause für immer weitervermittelt. Wer schon einmal griechischen Katzen ein Zuhause schenken durfte, weiß, wie dankbar diese Fellnasen sind.



Ginger (männlich, kastriert, geboren 2006) war ein großer Straßenkämpfer bis er vor einigen Jahren kastriert wurde. Er lebt an sich draußen, kommt aber zum Fressen ins Haus und schnurrt das ganze Haus zusammen. Er wurde von einem Ehepaar gefüttert, welches aber nun wegen ernsthafter gesundheitlicher Probleme weggezogen ist. Er wird sporadisch von netten Leuten gefüttert, wünscht sich aber ein sicheres Zuhause für immer mit Freigang. Er kommt am 7. Jänner 2015 auf eine unserer Pflegestellen in Wien 21. Besuche sind jederzeit möglich.

Die hübsche **Izzie** (weiblich, kastriert, geboren 2006) wurde, ebenso wie Ginger, von dem Ehepaar gefüttert, welches nun weggezogen ist. Izzie hat immer draußen gelebt, kam aber zum Fressen ins Haus. Jetzt ist sie ganz allein auf der Straße und wünscht sich ein sicheres und liebevolles Zuhause – eventuell gemeinsam mit Ginger? Sie kommt wie er auf einer unserer Pflegestellen in Wien 21.



Sakis (männlich, kastriert, geboren April 2013) wurde im Alter von 3 Monaten herrenlos am Flughafen Heraklion entdeckt. Er hat sich mit Essensabfällen von Urlaubern und Flughafenmitarbeitern durchgeschlagen, gemeinsam mit einem Weibchen und seinem Bruder. Das Weibchen wurde durch VOCAL kastriert, aber dann von einem frei herumlaufenden Hund getötet.

Sakis' Bruder Nikos kam im November 2013 zu VOCAL weil er sehr abgemagert war. Sakis war ab und an zu sehen, aber dann wieder für eine Weile verschwunden. Anfang Dezember 2014 konnte er endlich durch VOCAL aufgenommen und kastriert und gechipt werden. Sakis ist ein ganz süßer und sanfter Bub, sehr zutraulich, und ist es gewohnt, dass viele Menschen um ihn herum sind.

Anderen Katzen gegenüber verhält er sich interessiert. Er ist es gewohnt, Hunden aus dem Weg zu gehen. Er kommt am 7. Jänner 2015 auf eine Pflegestelle in Wien 19.; bei Interesse an dem lieben Buben stellen wir gerne Kontakt zur Pflegemami her.

Smudge (männlich, kastriert, geb. Juni 2011) hat ein Huhn in der Nachbarschaft getötet und nun droht der Hühnerbesitzer damit, Smudge etwas anzutun. Smudge ist daher momentan in reiner Wohnungshaltung, braucht aber auf Dauer ein Zuhause wo er auch raus kann - entweder in einen ausbruchsicheren Garten oder in ein Gebiet, wo es keine Hühner gibt. Er versteht sich sehr gut mit Hunden und anderen Katzen und ist Menschen gegenüber sehr freundlich und zutraulich.

Er kommt auf eine Pflegestelle der Soul Cats International in Wien 22., gerne stellen wir den Kontakt her.



An alle fördernden Mitglieder:

Wie bereits im Newsletter vom vergangenen Monat erwähnt, möchten wir euch bitten, die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge für 2015 einzubezahlen – damit wir auch im neuen Jahr eine gute Betreuung unserer Fellnasen gewährleisten können.

Gemäß Beschluss in der letzten Mitgliederversammlung bleibt der Mitgliedsbeitrag für 2015 unverändert:

Reguläre Mitgliedschaft:	EUR 35,- pro Jahr
Ermäßigte Mitgliedschaft (Studenten, Lehrlinge, Pensionisten):	EUR 25,- pro Jahr

Die Bankverbindung findet ihr am Ende des Newsletters.

Unsere Veranstaltungen im Dezember...

Danke an die zahlreichen Mitglieder und Freunde, die uns Anfang Dezember beim Benefizstand im **Katzencafé Neko** in **Wien** besucht haben. Danke auch an Herrn Pfurtscheller und Frau Dr. Wagner, die persönlich unsere Unterschriftenlisten für die Bürgerinitiative "Mehr Rechte für Tiere" abgeholt haben, zwei sehr sympathische und engagierte Menschen! Danke auch an unser Team, das alles so toll vorbereitet hat.



Statt dem Adventmarkt in **Paasdorf** (wir sendeten eine E-Mail) konnten wir beim **Interspar** in **Mistelbach** einen Benefizstand aufstellen, und der Erlös hat uns regelrecht umgehauen. Neben dem Kauf unserer Waren erhielten wir sehr viele Spenden, welche voll und ganz unseren Fellnasen zugutekommen werden. Vielen lieben Dank für all die lieben, motivierenden Worte – es ist schön, wenn unsere Arbeit wertgeschätzt und unterstützt wird.

Eine Vorschau...

Bitte haltet euch den Termin frei: unser bewährtes „Frühjahrs-Katzenessen“ findet am 15.03.2015 mittags im Gasthaus Schillinger in Großmugl statt. Eine Auswahl unserer Artikel aus dem Benefizshop wird es dort auch wieder zu erwerben geben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, auf nettes Plaudern mit Gleichgesinnten und viele gute Katzenschichten!

Rückblick 2014

Auch 2014 ist unser Team über sich selbst hinaus gewachsen, hat sich Aufgaben gestellt, die anfangs schier unbewältigbar erschienen. Immer wieder mussten wir Rückschläge einstecken, des öfteren wieder waren wir mit Situationen konfrontiert, die wie aus schlechten Horrorfilmen anmuteten.

Wir betreuen täglich ca. 150 Katzen: wir füttern, pflegen, beobachten, fangen bei Bedarf kranke Tiere und Neuzugänge ein, reparieren und erweitern Futterstellen und Unterschlüpfen, kümmern uns um Futternachschub, Fundraising und behördliche Belange, und halten das System am Laufen. Wir tragen die Verantwortung für die von uns betreuten Tiere ... täglich. Alleine diese - vergleichsweise unspektakuläre - Routinearbeit verlangt unserem ehrenamtlich tätigen Team alles ab. Notfälle und Sonderprojekte tun ihr Übriges, um niemals Langeweile aufkommen zu lassen.

Wir wünschen uns daher für 2015, dass unser tolles Team weiter wächst. Denn je breiter und kräftiger das Fundament ist, auf dem wir unsere Arbeit aufbauen können, desto höher können wir unsere Ziele stecken.

Kastrationsstatistik 2014:

72 Tiere kastriert:

- 42 Weibchen
- 30 Männchen

Dauerhafte Futterstellen:

- Lagerhaus Mistelbach
- Merkurmarkt Mistelbach
- Kellergasse Mistelbach
- Bärliwiese Mistelbach
- Hohenruppersdorf 2
- Frättingsdorf
- Paasdorf 1
- Paasdorf 2
- Gaweinstal
- Hautzendorf
- Ringelsdorf
- Herrnleis
- Laa / Thaya

Projektbereiche 2014:

- Asparn 2
- Klein-Harras
- Herrnleis
- Haugsdorf
- Niederhollabrunn
- Haselbach
- Langenzersdorf
- Seitzersdorf-Wolfpassing
- Altlichtenwarth
- Gaweinstal
- Paasdorf 2
- Hautzendorf
- Mistelbach Merkurmarkt
- Hohenruppersdorf 2
- Kleinrötz
- Frättingsdorf

Veranstaltungen 2014:

- Katzenessen im Frühling
- Benefizkonzert mit Tina Rauch
- Flohmarkt in Groß Engersdorf
- Flohmarkt in Paasdorf
- Infostand in Wolkersdorf
- Katzenessen im Sommer
- Flohmarkt in Maustrenk
- Tierschutzlauf auf der Donauinsel
- Benefizstand im Katzencafé Wien
- Benefizstand in Mistelbach

Neue Dauerpfleglinge 2014:

Fussel | Henriette | Veronika | Hänsel | Gretel | Margarita | Steffi | Sputnik | Daysi | Einstein

Trauerfälle 2014:

Dauerpfleglinge: Rieke | Hannes | Veronika | Fritz | Mia | Claudio | Felix | Juggins | Elouise | Nelly | Prinos | Tina

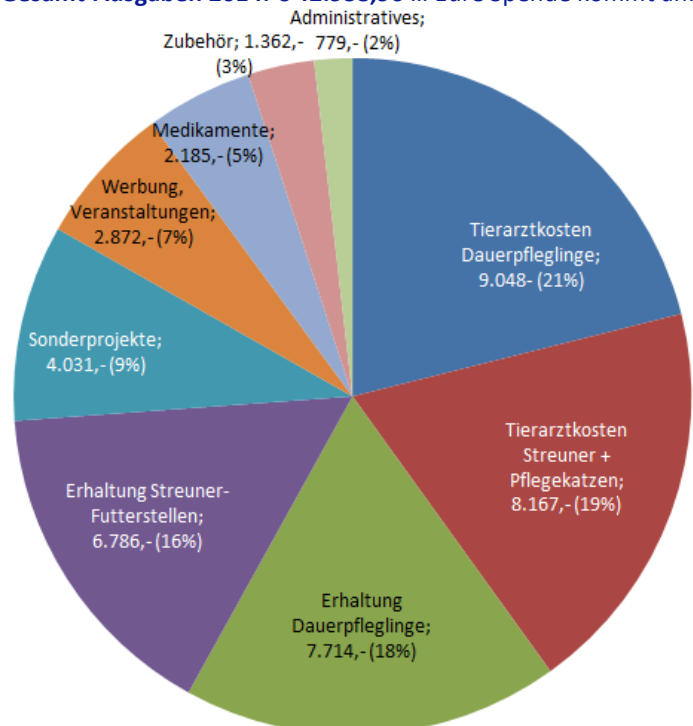
Streuner: Schnuckel | Kitty-Oma | Glückskeks | Betty | (Un)Gustl

Vermittlungstiere 2014:

26 Tiere haben ein neues Zuhause gefunden:

- Peter & Alexander
- Kitty, Kuki und ihre 6 Babys
- 6 Kitten aus Langenzersdorf
- Alice und ihre 5 (Zieh-)Kinder
- 4 Kitten aus Gaweinstal
- 2 Kitten vom Merkurmarkt (Mistelbach)
- Kater Willi

Gesamt-Ausgaben 2014: € 42.938,96 ... Eure Spende kommt an:



Wie ihr uns helfen könnt...

Ganz dringend sind wir auf der Suche nach neuen **Pflegestellen**, die unsere eingefangenen Fellnasen vor dem Streunerleben bewahren.

Als Pflegestelle nehmt ihr bei Bedarf bedürftige Katzen jeden Alters bei euch auf, sorgt für ihr seelisches und medizinisches Wohlergehen, gegebenenfalls für ihre Sozialisierung oder Regeneration, und betreut sie liebevoll bis sie ein neues dauerhaftes Zuhause gefunden haben. Ihr seid direkt ins Team eingegliedert, tauscht euch mit anderen Pflegestellen aus, seid aktiv in die Vermittlungstätigkeiten eingebunden und seid ein wichtiger Teil des Prozesses, ungewollte, verstoßene Tiere in eine neue, bessere Zukunft zu begleiten. Ihr benötigt einen geeigneten Raum (falls ihr eigene Haustiere habt, müsst ihr diese zumindest für die anfängliche Quarantäneperiode von den Pfleglingen getrennt halten können), Zeit und Liebe.

Da Notfälle meist kurzfristig und unerwartet kommen, lässt sich nie sagen, wann genau wir euch als Pflegestelle brauchen. Es kann einige Wochen ruhig sein, dafür aber dann sehr schnell gehen müssen. Notfälle aus Kastrationsprojekten gibt es immer wieder, und die nächste Kitten-Saison im Frühjahr kommt bestimmt!

Gerne dürft ihr euch in der Zwischenzeit natürlich auch an anderen Vereinsaktivitäten aktiv beteiligen! Alles Weitere besprechen wir gerne bei einem persönlichen Kennenlernbesuch.

Auch über Helfer, die bei Bedarf beim Anfüttern und ***Einfangen*** einzelner Tiere (Neuzugänge / verletzte Tiere bei bestehenden Projekten) oder ganzer Populationen (neue Projekte) mitarbeiten wollen, würden wir uns freuen. Ziel ist, dass nach einer angemessenen Einschulung und gemeinsamen Anlaufphase künftig Projekte selbstständig abgewickelt werden können. Ausrüstung und Unterstützung sowie Finanzierung stellen wir natürlich immer zur Verfügung, aber ein mehrköpfiges Team, das sich vor allem in der Hochsaison auf die diversen Projekte aufteilen kann, und sich eigenständig die Einsätze einteilen und mit einem Tierarzt koordinieren kann, wäre enorm sinnvoll.

Für unsere Futterstellen in ***Paasdorf*** suchen wir noch Helfer, die an einem oder mehreren Wochentagen die ***Fütterung*** unserer Schützlinge übernehmen können. Es sind zwei Futterstellen anzufahren, Futter- und Wasserschüsseln aufzufüllen und man sollte einige Minuten warten um die Katzen zu beobachten – dies ist wichtig, um sicherzugehen, dass alle Tiere wohlauf sind. Das Futter wird natürlich von uns zur Verfügung gestellt bzw. die Kosten erstattet. Sehr gerne können sich mehrere Fütterer abwechseln. Gerne nehmen wir euch einmal unverbindlich zu einer Fütterungsrunde mit, damit ihr euch ein Bild davon machen könnt. Der Zeitaufwand pro Fütterungseinsatz in Paasdorf beträgt inkl. Vor- und Nachbereitung (Futter anwärmen, gebrauchte Schüsseln reinigen) ca. 20 Minuten, Einsatzzeit ist abends. Es werden Helfer für die Tage Montag bis Freitag gesucht.

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Aktuell versorgen wir neben über 40 Dauerpfleglingen auch weit über 100 Streunerkatzen täglich mit Futter. Unsere Streuner sind nicht anspruchsvoll. Gerne nehmen wir auch Gutscheine diverser Supermärkte und Tierbedarfsgeschäfte und besorgen und schleppen das Futter selbst ins Lager!

Mit ***Geldspenden*** ist uns immer sehr geholfen; immer wieder gibt es an unseren betreuten Streunerkatzen-Futterstellen Neuzugänge, die kastriert werden müssen, oder kranke bzw. verletzte Tiere die einer tierärztlichen Betreuung zugeführt werden müssen. Unsere immer wieder kranken Dauerpfleglinge, sowie Sonderprojekte wie zuletzt Daysi & Sputnik, Tina und Einstein, schlagen auch mit horrenden Tierärztkosten zu Buche. Geldspenden können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als ***Mitglied*** oder mit einer ***Patenschaft*** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.



„Mamaaaaa, aufstehen – ich hab Huuunger!“ – denkt sich unser ehemaliger Streuerkater Heidi

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT88 4010 0352 3040 0000, BIC: WVMIA2102W